

Lob für KCGs bei Ad Limina-Besuch indischer Bischöfe in Rom

Papst Benedikt XVI. hat das Wachstum von KCGs in Indien begrüßt. Zu den Bischöfen der indischen Bundesstaaten Kerala und Andhra Pradesh sagte er bei ihrem Ad-Limina-Besuch am 2. Juni 2011 in Rom:

Liebe Mitbrüder im Bischofsamt,

„Das zweite Vatikanische Konzil erinnert uns daran, dass unter den wichtigeren Aufgaben von Bischöfen die Verkündigung des Evangeliums hervorrangt (Lumen Gentium 25). Die Kirche, der Leib Christi, verkündet das Wort Gottes, das in den Herzen derer am Werke ist, die glauben (1Thes 2:13), und sie wächst durch das kontinuierliche Hören, Feiern und Studieren des Wortes (Verbum Domini, 3). Es macht mich sehr zufrieden, dass die Verkündigung des Gottes Wort reiche spirituelle Frucht trägt in Euren lokalen Kirchen, vor allem durch die Verbreitung der Kleinen Christlichen Gemeinschaften, in denen die Gläubigen zusammenkommen zum Gebet, zur Reflexion über die Heilige Schrift und zur gegenseitigen geschwisterlichen Unterstützung. Ich ermutige Sie, durch Ihre Priester und mit der Hilfe von qualifizierten Laien-Leitern sicherzustellen, dass die Fülle von Gottes Wort, das in der Heiligen Schrift und der apostolischen Tradition der Kirche zu uns kommt, leicht zugänglich gemacht wird für diejenigen, die ihr Wissen und ihre Liebe zum Herrn sowie ihren Gehorsam gegenüber seinem Willen zu vertiefen suchen. Alle Anstrengungen sollten gemacht werden, um deutlich zu machen, dass Einzel- und Gruppengebete seiner eigentlichen Natur nach geboren ist aus und zurückführt zu der Quelle der Gnade, die in den kirchlichen Sakramenten und ihrem gesamten liturgischen Leben gefunden werden kann. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Gottes Wort die Gläubigen nicht nur festigt, sondern auch als Einzelne und in Gemeinschaft herausfordert, voran zu schreiten in der Gerechtigkeit, in Versöhnung und Frieden untereinander und in der Gesellschaft als Ganzes. Durch Euren persönlichen Einsatz und Euren Überblick mögen die Samen des Wortes Gottes, die gegenwärtig in euren Ortskirchen gestreut werden, reiche Frucht tragen für das Heil der Seelen und das Wachstum des Reiches Gottes...“